Familien, die ihr Kind bei uns betreuen, erziehen und bilden lassen wollen. So werden wir am 17. und 18. Mai den 60. Geburtstag unseres Kindergartens dankbar feiern“, sagt Henrike Marosi. Es soll ein Fest des Wiedersehens und des Erinnerns werden. Dazu sind die ehemaligen Mitarbeiter genauso eingeladen wie die früheren „Schwälbchen“, „Sonnenscheinchen“, „Spatzen“ oder „Zaunkönige“.

Bis Mitte der 70-er Jahre betreuten auch Diakonissenschwestern die Kinder. Fotos: privat

Eine Kindergruppe des Evangelischen Kindergartens 1948.

Umwelt-Malbücher für Meeraner Kinder

Im Bürgerbüro und im Referat Umwelt im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, sind die Umweltmalbücher für Kinder erhältlich.

In der 6. Auflage sind jetzt die beliebten Umwelt-Malbücher für Kinder erschienen, die von der Stadtverwaltung Meerane, Referat Umwelt, in Zusammenarbeit mit „Markt & Media“ herausgegeben werden. Die Stadt Meerane und 16 Sponsoren aus unserer Stadt haben diese Veröffentlichung ermöglicht.
Mit den Malbüchern können sich Kinder spielerisch Wissen zum Thema Umwelt aneignen. In der 6. Auflage wird in Wort und Bild aufgezeigt, was es mit dem Begriff „Umwelt“ überhaupt so auf sich hat. Kindgerecht gestaltet lassen sich ganze Seiten bis ins Detail ausmalen. Hier geht es zum Beispiel um den Schutz der Landschaft, von Luft und Wasser, um Ordnungssinn und Müllvermeidung.

„Woche der offenen Unternehmen“ mit großer Resonanz in Meerane

250 Schüler besuchten Meeraner Unternehmen

Die diesjährige „Woche der offenen Unternehmen“ im Landkreis Chemnitzer Land ist bei den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen erneut auf eine große Resonanz gestoßen. Immer mehr Jugendliche nutzen die Gelegenheit, sich bei den Unternehmen vor Ort über die angebotenen Ausbildungsberufe zu informieren, mit Fachleuten zu sprechen und einen Blick „hinter die Kulissen“ der Unternehmen zu werfen. Diese praxisbezogene Berufsorientierung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ein umfassenderes Bild über die Anforderungsprofile, Inhalte und auch Chancen der einzelnen Ausbildungsberufe zu erhalten. Besonders interessant für die Schüler sind die Informationen, welche Ausbildungsmöglichkeiten die Unternehmen der Heimatregion bieten.
Aus Meerane haben sich 21 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen an der diesjährigen „Woche der offenen Unternehmen“ beteiligt. Zum Teil haben diese auch zwei oder drei Termine für die Schülerinnen und Schüler angeboten. Die Besuchstermine lagen dabei bewusst in den Nachmittagsstunden außerhalb des Unterrichtes, umso erfreulicher die sehr gute Beteiligung. Insgesamt 250 Schülerinnen und Schüler besuchten die Meeraner Unternehmen, einige auch gemeinsam mit ihren Eltern. Die Unternehmen registrierten dabei ein noch größeres Interesse der Schüler als im Vorjahr, daher hat der größte Teil bereits eine erneute Teilnahme am Projekt signalisiert, informiert Hartmut Brühl von der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Meerane. Eine hohe Akzeptanz verzeichneten die Hotelbranche, Druckerei und Mediengestaltung sowie Angebote im medizinischen und sozialen Bereich. Ein geringeres Interesse zeigte sich bei den Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, wo auch angemeldete Besuchstermine z.T. nicht wahrgenommen wurden.
Insgesamt jedoch ist die Beteiligung sehr zufriedenstellend. Knapp 300 Besuchstermine wurden durch die Schülerinnen und Schüler angemeldet, 250 haben die Möglichkeiten, die ein Unternehmensbesuch in der „Woche der offenen Unternehmen“ bietet, auch genutzt. Dabei kamen die Schüler natürlich nicht nur aus Meerane; auch Schüler als Glauchau, Waldenburg und weiteren Städten und Gemeinden im Chemnitzer Land interessierten sich für die Angebote der Meeraner Unternehmen.
Ein Dankeschön geht an alle Unternehmen, die sich an der „Woche der offenen Unternehmen“ beteiligt haben und den Schülern damit vielfältige Informationsmöglichkeiten bieten.

Im Gartencenter Dehner im Wirtschaftszentrum Meerane begrüßte Claudia Voigt die Schülerinnen und Schüler. Die junge Frau macht derzeit ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau und wird in wenigen Wochen ihre Abschlussprüfungen absolvieren. Sie informierte die jungen Besucher über die Geschichte des Unternehmens, stellte dabei auch das neu entwickelte Logo vor und erklärte die Ausbildungsberufe, die in den Dehner-Filialen erlernt werden können. Dazu gehören Verkäufer/in, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Floristin und Handelsfachwirtin.

Schüler der Meeraner Tännichtschule besuchten am 11. März 2008 das Gartencenter Dehner. Claudia Voigt stellte bei einem Rundgang durch den Markt das Unternehmen vor.

Die Schwarz Medien-Center GmbH bot am 11. März 2008 zwei Besuchstermine an. Diese nutzten insgesamt 38 Schülerinnen und Schüler, mehr als angemeldet waren. Die Mitarbeiter der einzelnen Bereiche – z.B. Satz/Layout, Druckerei, Buchbinderei – stellten ihre Aufgabenfelder vor. Am Beispiel der „Meeraner Zeitung“ wurde die Herstellung eines Druckerzeugnisses verfolgt. Wie Geschäftsführer Dr. Schwarz betonte, erwartet man von den Bewerbern solides Grundwissen, Technikinteresse, Flexibilität und die Bereitschaft zum ständigen Lernen. „Die Lernprozesse hören auch nach der Ausbildung nicht auf. Programme und Werkzeuge werden ständig weiterentwickelt“, sagte er.

Mitarbeiter Karsten Henschel mit den Schülerinnen und Schülern in der Druckhalle der Schwarz Medien-Center GmbH.

Im OBI-Markt Meerane werden derzeit Verkäufer sowie Kaufmann/-frau im Einzelhandel ausgebildet. Am 13. März 2008 begrüßte der stellvertretende Marktleiter André Menzer Jugendliche aus der Meeraner Tännichtschule